

Protokoll der 6. Quartiersratssitzung des Quartiersmanagements Donaustraße-Nord im Jahr 2025

Ort: Quartiersbüro Donaustrasse 7, 12043 Berlin
Datum/Zeit: 11.12.2025 von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr
Teilnehmende: s. Teilnehmer:innenliste
Protokollantinnen: QM Donaustraße-Nord

Tagesordnungspunkte

- 1) Begrüßung, Organisatorisches und Protokoll
- 2) Aktuelles aus dem QM-Gebiet und von den starken Partnern
- 3) Einstieg in das Thema „Ehrenamtliches Engagement“
- 4) Interaktive Fragerunde zum Thema Engagement
- 5) Termine und Sonstiges
- 6) Ende der Sitzung/ Verabschiedung

1) Begrüßung, Organisatorisches und Protokoll

Ngoc Dinh-Le begrüßt die Quartiersratsmitglieder und stellt die Tagesordnung vor.

Protokoll

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung (25.09.2025). Dieses ist somit bestätigt.

2a) Aktuelles aus dem Gebiet und den Projekten

Projekte:

Stärkung der Nachbarschaft und des sozialen Zusammenhalts

Lebendiger Donaukiez – Nachbarschaft gemeinsam gestalten (Kulturlabor Trial & Error e.V.)

Am 20.11.2025 fand die „Wunderstunde“ im Kiezzgarten und im Quartiersbüro statt. Es wurden gemeinsam mit den Nachbar:innen Schneekugeln gebastelt, es gab Punsch und Snacks. Zudem gab es eine Feuershow im Kiezzgarten. Viele Familien haben die Veranstaltung besucht. Das Projekt endet Ende des Jahres.

Interkulturelles Wasserprojekt im Donaukiez II (a tip: tap e. V.)

Der Projektträger befindet sich im letzten Projektmonat. In den letzten Wochen haben noch einige Bildungseinsätze in der Helene-Nathan-Bibliothek stattgefunden.

Nachträglich: Am 16.12.2025 hat das Abschlussgespräch des Projekts stattgefunden. Auch wenn im Jahr 2024 sehr wenig Bildungseinsätze stattgefunden haben und ein kontinuierlicher Verlauf der Bildungseinsätze wünschenswert gewesen wäre, ist das Projekt zu einem guten Abschluss gekommen. Das Projekt hat damit seine Zielsetzungen zu einem Großteil erreicht. Das Projekt hinterlässt viele Refill-Stationen, ein gewachsenes Bewusstsein für Leitungswasser und Bildungsmaterialien für Kitas im Gebiet. Eine Kita-Tasche wird in der Helene-Nathan-Bibliothek gelagert, eine weitere soll in der Kita Zwergplaneten oder Kita Reuterstraße untergebracht werden.

Donaukids in Aktion (bwgt. e.V.)

Die regelmäßigen Angebote am Wochenende finden nun wieder wie gewohnt statt. Bwgt. war beim Willkommensfest in der Gemeinschaftsunterkunft und hat mit den Kindern Sport gemacht. Die Verlängerung des regelmäßigen Angebotes unter der Woche (finanziert durch das Jugendamt) wurde nach jetzigem Stand noch nicht verlängert.

Gewaltprävention an Grundschule im Quartier

ReConnect – Schule als gewaltfreien Ort stärken (MIND prevention gGmbH)

Am 07.11.25 hat der erste Workshop mit einer 4. Klasse an der Rixdorfer Grundschule stattgefunden. Ein zweiter geplanter Workshop musste leider krankheitsbedingt spontan abgesagt werden. Der Projektträger bemüht sich jedoch zeitnah um einen Nachholtermin.

Die Erfahrungen aus dem ersten durchgeführten Workshop zeigen, dass die Grundidee gut funktioniert. Die Kinder verstehen das Rollenspiel und der Perspektivwechsel funktioniert gut. Die kleinen Visualisierungskarten, die für die Grundschul-Workshops erstellt wurden, sind eine gute Stütze. Anders als in der Oberschule, braucht es zu Beginn des Workshops jedoch eine Fokusübung, damit die Kinder ankommen (keine Aktivierungsübung).

Der Austausch und der Kontakt zwischen dem Projektträger und der Schulsozialarbeit funktioniert gut, dies wurde auch von der Schulleitung bestätigt.

Unsere Küche im Donaukiez (RESTLOS GLÜCKLICH e.V.)

Das Projekt endet zum Ende des Jahres (2025). Ein letztes Treffen der „community kitchen“ fand statt am 15.12.2025.

Das Abschlussgespräch fand statt am 24.11.25. Es wurde vereinbart, dass eine Übergabe von Kontaktdaten von wichtigen Akteur:innen stattfindet, die evtl. verschiedene Formate des Projektes weiterführen könnten. Außerdem soll ein mehrsprachiges Rezeptbuch gedruckt und für den Donaukiez zur Verfügung gestellt werden.

Wir sind der Donaukiez – Kommunikationskanäle im Quartier stärken (Schillerwerkstatt e.V.)

Am 16.12. 2025 ist die neue Ausgabe der Donauwelle zum Thema Spielen erschienen. Am 18.12.2025 findet der offizielle Launch der Donauwelle mit einem Spieleabend in der Bar „Gift“ in der Donaustraße 119.

Die Projektträgerin hat den Neuköllner Ehrenamtspreis 2025 in der Kategorie Trägerschaftspreis gewonnen. Mit den Preisgeldern wurde u.a. auch ein Donaukiezspiel erstellt, das als Beilage zur neuen Donauwelle erhältlich ist.

„Strukturen des Ehrenamts im Donaukiez stärken“

Für unser neues Projekt „Strukturen des Ehrenamts im Donaukiez stärken“ konnten wir die AWO als Träger gewinnen. Sarah Hannusch von der AWO hat November 2025 gestartet. Um sich ein Bild vom Kiez zu machen, begleitet sie das QM-Team einmal wöchentlich aus dem QM-Büro aus. Das Projekt soll bestehende und mögliche Engagementstrukturen stärken und fördern. Aktuell stehen Bedarfsanalyse und Netzwerkarbeit an.

(Siehe Präsentation)

2b) Aktuelles aus dem Gebiet und den starken Partnern

Martin-Luther-Genezareth-Gemeinde

Der Fußboden des Gemeindesaals wird mit Restmitteln des Baufonds des Bund-Länder-Programms Sozialer Zusammenhalt saniert. Zum einen wird der Raum einen neuen Holzfußboden erhalten. Damit eignet sich der Raum dann besser für Tanz- und Sportveranstaltungen. Die geplante Schaffung einer Barrierefreiheit der Zugänge zum Raum (Absenkung des bisherigen Bodenniveau auf ursprüngliche Höhe und damit auf Niveau der anliegenden Räume) gewährleistet zudem die einfachere und selbständigere Nutzung aller Einwohner:innen. Dies ermöglicht eine bessere Nutzung dieses Raumes, welcher entgeltfrei für gebietsdienliche Formate und Treffen zur Verfügung gestellt wird.

Der Adventsbasar hat viel Kraft gekostet und war ein voller Erfolg.

Bis Weihnachten gibt es noch ein volles Programm und am 01.01.2026 wird die Nikodemuskirche mit zur Gemeinde zählen, sodass sich das Gemeindegebiet der Kirche vergrößert (Reuterkiez bis Hermannplatz und Schillerkiez)

Sivasli Canlar e.V.

Es sind Gesundheitsworkshops mit Fachärzten für Kardiologie geplant. Darüber hinaus soll es ein backgammon-Turnier geben. Es gibt noch immer einen starken Bedarf nach einem kostenfreien Yogaangebot im Kiez.

Mit Geldern des Programms Sozialer Zusammenhalt werden die Räumlichkeiten des Nachbarschaftstreffs aufgewertet, um für Jugendliche und die übrige Nachbarschaft ein attraktiverer Treffpunkt zu sein. Mit den Fördermitteln werden der Boden, die Wände, die Beleuchtung und die Decken saniert, sowie neue Sitzmöbel und eine Musikanlage angeschafft. Nach Fertigstellung soll es eine Einweihungsfeier geben, zu der natürlich frühzeitig alle Anwesenden eingeladen werden.

Ernst-Abbe-Gymnasium

An der Ernst-Abbe-Oberschule wurde das Modul vom Projekt „ReConnect: Schule als gewaltfreien Ort stärken“ von MINDPrevention frühzeitig beendet. Das Modul an der Rixdorfer Grundschule wird fortgeführt. Für die weiterhin bestehenden Bedarfe der EAO beim Thema Gewaltprävention wurde ein neuer Träger für ein neues Projekt gefunden. Der Träger EJV, der bereits die Schulsozialarbeit verantwortlich ist und mit spezifischen Workshops der Denkzeitgesellschaft unterstützt werden soll, fand breite Zustimmung im Kollegium. Es ist unter anderem die Qualifizierung einzelner Fachkräfte vorgesehen.

Außerdem wird an der Schule gerade eine Kinderschutzkonzept erarbeitet. Insbesondere gibt es viele engagierte Mädchen, die durch dominante Jugendliche gebremst und gestört werden. Diese und ähnliche Themen greift das sehr engagierte Schulsozialarbeitsteam auf.

3) Einstieg in das Thema „Ehrenamtliches Engagement“

Mit der nahenden Beendigung der Förderung des QM-Gebietes Donaustraße-Nord stellt sich die Frage, was über das QM erreicht wurde und noch wichtiger WAS BLEIBEN WIRD! Und eine der wichtigsten Ressourcen ist, dass so viele Menschen sich beteiligt haben und noch immer beteiligen bei unseren Aktionen und Projekten und Jurys uvm.

Daher ist uns sehr daran gelegen mit dem **Projekt „Strukturen des Ehrenamts im Donaukiez stärken“** all diejenigen noch mit unseren letzten Mitteln zu unterstützen, die sich im Gebiet engagieren.

Das können Zusammenkünfte sein wie der QR oder die Aktionsfondsjury, es können Initiativen (wie z.B. die Müll-Initiative) sein, die sich mit einem Thema beschäftigen und dort Zeit investieren, aber es können auch Träger und Vereine sein, die auch noch nach unserer Zeit da bleiben werden und einen Mehrwert für den Kiez leisten.

Mit diesem Projekt wollen wir Menschen und Orte noch einmal unterstützen und in ihrem Vorhaben stärken. Daher haben wir einen Träger gesucht, der im Thema ist und langfristig dem Gebiet treu bleiben wird.

Sarah Hannusch stellt als Projektleitung ihren Träger (AWO Kreisverband Südost e.V.) das Neuköllner Engagementzentrum und das im November 2025 gestartete neue Projekt „Strukturen des Ehrenamts im Donaukiez fördern“ vor.

Aktuell stehen Bedarfsanalyse und Netzwerkarbeit an.

(SiehePräsentation)

4) Interaktive Fragerunde zum Thema Engagement

In der ersten Runde haben Teilnehmende die Probleme im Donaukiez definiert (rote Karte). In der zweiten Runde wurden Lösungsvorschläge gemacht, wie dem Problem durch ehrenamtliches Engagement begegnet werden kann (grüne Karte).

Probleme/ Bedarfe:

Verkehr

Müll

Sicherheitsgefühl/ Aggressivität/ Verrohung

Soziale Probleme: Verdrängung, hohe Fluktuation, Obdachlosigkeit

Öffentliche Aufenthaltsflächen

Polarisierung der Gesellschaft/ Anonymität

Kinder und Jugendliche haben wenig Begleitung

Runde Lösungsvorschläge:

Verkehr:

Mitmachen bei der/ einer Verkehrs-Ini, sich für einen Kiezblock einsetzen, Bundestagsabgeordnete oder den Stadtrat für Verkehr ansprechen (Sprechstunde Herr Biedermann), Parkraumbewirtschaftung unterstützen, Einsetzen für bauliche Veränderungen (wie vor Grundschulen mit den Vorstreckungen des Bürgersteigs), Spielstraße organisieren

Müll:

Gewinnaktionen ausschreiben (QM, andere Initiativen), Ordnungsamt-App nutzen bei illegalen Müllablagerungen, an BSR-Kieztage teilnehmen und diese bewerben, Kiezputze organisieren

Sicherheitsgefühl/ Aggressivität/ Verrohung:

Im Rahmen der Schule Aktionen auf der Straße veranstalten, politischer Druck für mehr Beleuchtung, Aktion

Noteingang (Dafür bringen Läden, Cafés und andere Einrichtungen Plakate, Aufkleber oder Schilder mit der Aufschrift „Noteingang“ im Eingangsbereich an und zeigen so: Wir bieten Schutz bei Gewalt und Ausgrenzung)

Soziale Probleme: Armut, Verdrängung, hohe Fluktuation, Obdachlosigkeit:

Initiativen wie „Deutsche Wohnen und Co. KG enteignen“ unterstützen, Mieter:innenberatungen nutzen und bewerben, politisches Engagement für „Wohnraum für Alle“ (e.V. setzt sich für Wohnraum für Alle ein), Gespräche über das deutsche Steuersystem, gegenseitige Unterstützung

Öffentliche Aufenthaltsflächen:

Patenschaften für Grünflächen, Baumscheiben begrünen, mit kleinen Schritten und Orten beginnen, Balkonwettbewerb veranstalten, Pflanzentausch organisieren, Verstetigung des Kiezgartens unterstützen

Polarisierung der Gesellschaft/ Anonymität:

Nachbar:innen aus dem eigenen Haus kennenlernen, Reden und Zuhören, Austausch miteinander, Nachbarschaft stärken

Kinder und Jugendliche haben wenig Begleitung:

Mediennutzungsverbot Vor- und Nachteile, mehr alternative Freizeitangebote schaffen und unterstützen, ehrenamtliche Aufklärungsarbeit



5) Termine und Sonstiges

15.12.2025 um 11 Uhr - Letztes Kochevent von Restlos Glücklich in der Martin-Luther-Gemeinde

6) Verabschiedung

Die nächste Quartiersratssitzung findet am **Donnerstag, den 26.02.2026 um 18:30 Uhr** statt. Der Ort wird rechtzeitig benannt. Die Einladung folgt wie immer eine Woche vorher.